1. **BRANDSCHUTZPUTZ MINERALFASERPUTZ**

Die Bestandskonstruktion **Rippendecke/Ziegelsteindecke/Stahlbetondecke/Stahlträger/Trapezblechkonstruktion/Holzbalkendecke** muss durch Brandschutzertüchtigungen gemäß des Brandschutzkonzeptes den Zielwert **F-60/F-90/F120/** erfüllen, dieser wird nach der Vorgabe "Brandschutztechnische Bewertung von Bestandbauteilen" mit

einer zusätzlichen Bekleidung aus Brandschutzmineralfaserputz wie in Positionen beschrieben erreicht.

Die Leistung Brandschutzputz (MFP) auf vorhandene Stb-Decke sowie Stb. - Rippendecke aufbringen, 2-achsig gespannt, Rippenfläche geneigt, Rippenachsmaß über …. bis … cm, mittlere Rippenbreite über …. bis …. cm, lichte Rippenhöhe über ---- bis …. cm, ist in allen Geschossen in mehreren Abschnitten zu kalkulieren.

Der erhöhte Aufwand für das Anpassen der Bekleidung an die **Rippendecke/Ziegelsteindecke/Stahlbetondecke/Stahlträger/Trapezblechkonstruktion** ist in die entsprechenden Positionen "Brandschutzbekleidung" mit einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet.

Zementgebundener mineralischer Brandschutz-Mineralfaserputz, aus zementgebundenen Mineralfasern Stärke min. 14mm,

gemäß Vorgabe "Brandschutztechnische Bewertung von Bestandbauteilen"

Baustoffklasse A1, Schallabsorptionskoeffizient αw=0,6 (25mm), Wärmeleitfähigkeit max. 0,05 W/m\*K Rohdichte 200-250 kg/m3, Flächengewicht 5 kg/m² (20mm)

Zur Vorbereitung des Spritzputzes ist ein Haftgrund passend zum System aufzubringen. In Teilbereichen nicht ausreichender Haftfähigkeit sind Putzträger nach Vorgabe des Herstellers zu verwenden. Beim Auftragen des Spritzputzes hat der AN darauf zu achten, dass angrenzende Bauteile von Putz frei zu halten und ggfls. durch geeignete Maßnahmen zu schützen sind.

**1.1Pauschalkosten für An- und Abfahrt mit LKW**

.........................

1.2 **Pauschalkosten für Baustelleneirichtung**

Maschinengestellung, Baustelleneinrichtung, Gestellung von Gerüsten

 .........................

# 1.3. Schutzabdeck. Bodenfläche Folie D 0,3mm herstellen beseitigen

Schutzabdeckung der Wandfläche,

Abdeckung aus Folie, Dicke 0,3 mm, herstellen und beseitigen, Stöße umlaufend verkleben, anfallende Stoffe im Behälter des AN lagern.

 ………….. m2 ......................... .........................

# 1.4. Untergrund reinigen Stahlbeton haftungsmindernde Schicht D bis 2cm

Reinigen des Untergrundes aus Stahlbeton von grober Verschmutzung, von haftungsmindernden Schichten, Dicke bis 2 cm, zur Verbesserung der Haftung für Putzarbeiten. Fläche über Kopf, lichte Höhe bis ….m, Fahrgerüst bzw. Flächengerüst ist einzurechnen. Abrechnung nach abgewickelter Fläche der Rippendecke.

 ………….. m2 ......................... .........................

# 1.5. Putzträger/ Rippenstreckmetall Stahl verz Rippendecke

Putzträger aus verzinktem Stahl, für Bekleidung von verlorener Schalung, Höhe bis …… m anbringen. Die Befestigung erfolgt seitlich an den Rippenwangen gem. Herstellervorgabe.

 ………….. m2 ......................... .........................

**1.6.Systemgrundierung Rippendecke Beton**

Systemgrundierung Isigrund B auf die vorbereitete, von Staub- und Schalöl befreite Deckenunterseite aufbringen. Dafür sind Vorgaben aus der ETA für MFP 6 Isiprotect zu beachten.

Höhe bis …. m,

 …………… m2 ....................... .........................

**1.7.Brandschutz Mineralfaserspritzputz**

Stahlbeton-Rippendecke bzw. teilweise Flachdecke mit geeigneten und zugelassenem Brandschutz- Mineralfaserputz beschichten. Die Decke ist im jetzigen Zustand der Feuerwiderstandsklasse F30 zuzuordnen. Zu erreichende Feuerwiderstandsklasse **F60/F90/F120**.

Wärmeleitfähigkeit 0,05W/mK, Schallabsorptionskoeffizient αw=0,6 (25mm), Rohdichte 200-250 kg/m3, Flächengewicht 5 kg/m² (20mm), einlagig, an Rippendecken, Putzgrund Stahlbeton, Spritzputz aus zementgebundenen Mineralfasern, erforderliche Schichtdicke > 20mm, Oberfläche angerollt.

Fabrikat HBT MFP 6 ISIPROTECT System Fibrofeu oder gleichwertig

Angebotenes Fabrikat

Verarbeitung unter Berücksichtigung der Zulassungs- und Systemvorgaben. Abgerechnet wird die abgewickelte Fläche.

Rippen- und Flachdecke über Kopf, lichte Höhe bis ….m, Fahrgerüst bzw. Flächengerüst ist einzurechnen. Abmessungen Rippendecke: Rippen h=…cm. Achsabstand…cm, Rippenbreite ….bis….cm

 …………… m2 ....................... .........................

**1.8.Mehrstärke Mineralfaserputz 1cm**

Zulage zu vorstehender Pos. für 1cm Mehrstärke im Bereich des Putzträgers

 1 m2 ....................... .........................

**1.9.Oberflächengestaltung**

Die Oberflächen sind als **Zweckbeschichtung leicht angedrückt/ als Sichtoberfläche angerollt/ als Sichtoberfläche angerollt zusätzlich mit einer Farbbeschichtung/ mit einem Oberflächenhärter zu versehen** herzustellen.

 1 m2 ....................... .........................

**1.10.Zulage Brandschutz-Spritzputz durch Bestandsleitungen**

Zulage für Erschwernis beim Spritzen durch Einbauten von abgehängten Lüftungsleitungen, Rohren,

Kabelpritschen oder sonstigen Konstruktionen

100 m2 ....................... .........................

**1.11.Manuelles Nachbessern von Schadstellen am Brandschutzputz**

Manuelles Nachbessern von Schadstellen im Brandschutzputz z.B. im Bereich nachträglich gesetzter Abhängkonstruktionen zur Installation von Haustechnik oder Abhangdecken mit dem MFP, ggf. mit Grundierung. Einzelgrößen bis 0,01m².

 50Stk. ....................... EP

**1.12.Baustellendokumentation**

Übergabe der notwendigen HBT Verarbeiter-Zertifizierung, Zulassungen, Protokolle, Bilder, Übereinstimmungserklärung

 .........................

**1.13Stundenlohnarbeiten**

Stundenlohnarbeiten dürfen nur Leistungen umfassen, die nicht von Positionen der Leistungsbeschreibung gefasst werden können, nicht nach den Vorbemerkungen und Vertragsbedingungen der Ausschreibungsunterlage in die Einheitspreise mit einzukalkulieren waren oder vom Auftraggeber gesondert abgefordert werden.

Bezahlt werden nur die auf Anordnung des Auftraggebers tatsächlich geleisteten Stunden ohne Wegzeiten mit den vereinbarten Stundenverrechnungssätzen zuzüglich Umsatzsteuer.

In den Stundenverrechnungssätzen für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind enthalten:

-Lohn- und Gehaltskosten,

-Lohn- und Gehaltsnebenkosten,

-Sozialkosten einschl. Sozialkassenbeiträge,

-Gemeinkosten und Gewinn.

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags-, und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert auszuweisen; sie werden in Höhe der tariflichen Vereinbarung vergütet.

Für Nacht-, Sonntags-, und Feiertagsarbeit wird als Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung vergütet. Für Mehrarbeit werden zusätzlich die Sozialkosten vergütet.

Meister- bzw. Vorarbeitereinsatz wird nur vergütet, wenn die Eigenart der Leistung dies erfordert und der Auftraggeber einem solchen Einsatz im Vorfeld zugestimmt hat. Ansonsten erfolgt die Vergütung mit dem Verrechnungssatz für Facharbeiter.

Für diese Arbeiten sind tägliche, von der verantwortlichen Bauleitung bescheinigte Stundenzettel in doppelter Ausführung auszustellen. Für die Prüfbarkeit muss der AN auf den Stundenlohnzetteln

neben den üblichen Daten und Personenangaben den Umfang der Arbeiten angeben.

**Bauvorarbeiter**

…… h ....................... .........................

**Baufacharbeiter**

…… h ....................... .........................

**Helfer**

…… h ....................... .........................